

Erfolgreich trainiert!

Sie sind eine Neuheit auf der Messe gewesen – und wurden von den Besuchern gleich gut angenommen: Die „Ligna-Trainings“ für Tischler, Schreiner, Zimmerer und mobile Monteure brachten den Teilnehmern einen echten Mehrwert und sorgten im Pavillon vor Halle 11 vier Tage lang für konzentrierte Arbeitsatmosphäre.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen von der Deutschen Messe AG hatte die Sprint-Akademie aus Köln erstmals die Trainings für Holzhandwerker auf die Beine gestellt. Festool, Jowat, Mafell sowie Dr. Gerald Koch vom Thünen-Institut haben sich hier als Trainingspartner engagiert und ein anwendungsbezogenes Programm mit zahlreichen Facetten geboten. In neun Schulungen von eineinhalb bis zwei Stunden vermittelten die Referenten Wissen zu technikorientierten, handwerksbezogenen Themen. Beispielsweise erläuterten sie die Merkmale, anhand derer sich neue Handelshölzer unterscheiden lassen. Oder sie veranschaulichten die Funktionsweise von modernen Klebstoffen. Unter Anleitung von Anwendungstechnikern konn-

ten interessierte Teilnehmer Handmaschinen zur Holzbearbeitung direkt vor Ort intensiv erproben. So profitierten sie von wertvollen Tipps.

Gelungener Auftakt

Im Vorfeld hatte einige Skepsis geherrscht, ob denn die Schulungen im Messetrubel auch angenommen werden würden. Es zeigte sich aber schnell, dass gerade eine solche Plattform die erforderliche Ruhe bietet, um vor einer Kaufentscheidung konkrete Fragen zur Eignung der Produkte zu klären. Oft konnte dann in der Kombination von Maschine, Systemzubehör und Expertenrat eine Lösung gefunden werden. Entsprechend positiv äußerten sich auch die Vertreter der Partnerunterneh-

men über die „Ligna-Trainings“: „Dieses Angebot hat den Besuchern die einmalige Chance geboten, eine anwendungsbezogene Schulung der Klebertechnik zu bekommen. Abseits des Messetrubels können Interessierte gemeinsam mit den Spezialisten viel tiefer in die Materie eintauchen“, meinte etwa Ina Benz von Jowat.

„Der Mehrwert der Elektrowerkzeuge von Mafell wird für den Handwerker erlebbar, wenn er damit arbeitet. Deshalb boten uns die ‚Ligna-Trainings‘ eine hervorragende Plattform, einem Fachpublikum die Anwendungsmöglichkeiten und besonderen Features unserer Sägen zu zeigen. Die Anzahl der Teilnehmer aus Handwerk, Handel und Schulen überstieg deutlich unsere Erwartungen“, ergänzte Michael Haller von Mafell.

Ins gleiche Horn stieß Marcel Pfost von Festool, der auch die Organisation seitens Sprint-Akademie und Deutscher Messe lobte. Wer nicht selbst vor Ort war, gewinnt einen Eindruck von den „Ligna-Trainings“ auf „Ligna TV“. Ein Zusammenschritt steht im Internet unter <http://www.ligna.de/de/news/mediathek/videos/video-detailansicht.xhtml?id=20480> im Internet. ■ cg/sb



In der gequetschen Tube ist weniger Luft, sodass angebrochene Klebstoffe länger aktiv bleiben.



Erfahrene Anwendungstechniker zeigen, wie es geht: (hier erklärt Schreinermeister Thomas Kurz das Anbringen einer Kante mit der „Conturo KA 65“ von Festool).



Gewusst wie: Mit der richtigen Schablone lassen sich gleichmäßige Rundungen mit der Stichsäge herstellen.

Unter Anleitung von Dr. Gerald Koch vom Thünen-Institut bestimmen die Teilnehmer neue Importhölzer.



Schulungsreferent Thomas Greiß demonstriert die Handhabung der „Domino“-Fräse von Festool.

